

Laudatio auf Dr. Hana Krásná anlässlich der Überreichung des Karl Rinner Preises 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Karl Rinner Preis der Österreichischen Geodätischen Kommission wird heuer - bzw. für das Jahr 2013 – bereits zum 9. Mal vergeben. Und es freut mich besonders, dass ich die Laudatio für die erste Frau halten darf, die diesen Preis erhält, nämlich Frau Dr. Hana Krásná.

Globale terrestrische und himmelsfeste Referenzrahmen sind von großer Bedeutung, nicht nur für die Geodäsie sondern auch für die Gesellschaft, sei es für die Positionierung und Navigation oder für die Beschreibung von globalen Veränderungen wie des Meeresspiegelanstiegs. Das geodätische Weltraumverfahren der Very Long Baseline Interferometry, in Deutsch der Interferometrie auf langen Basislinien, leistet einen entscheidenden Beitrag zur stabilen Realisierung dieser globalen Referenzsysteme. Hana Krásná hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Bestimmung dieser Referenzrahmen beschäftigt und sie hat dabei auch sehr mächtige Tools in der Vienna VLBI Software erstellt, mit denen sie auch eine Reihe von anderen geodynamischen und astronomischen Parametern bestimmen kann. Im Paper „Tidal Love and Shida numbers estimated by geodetic VLBI“, das 2013 im Journal of Geodynamics erschienen ist und heute ausgezeichnet wird, bestimmt sie frequenzabhängige Parameter zur Beschreibung der gezeitenbedingten Deformation der Erde aus 27 Jahren an VLBI Beobachtungen. Sie wird diese Ergebnisse dann im Anschluss noch genauer präsentieren. Hana Krásná war generell in den letzten Jahren schon extrem aktiv, was die Publikationstätigkeit betrifft - so hat sie bereits mehr als zehn begutachtete Publikationen vorzuweisen.

Nun ein paar Informationen zur Person: Hana Krásná, mit Mädchennamen hieß sie Spicakova, wurde 1983 in Prag geboren. Nach dem Besuch des Johannes Kepler Gymnasiums in Prag studierte sie an der Technischen Universität Prag Geodäsie und Kartographie, das Studium

schloss sie im Juni 2008 ab. Zusätzlich studierte sie auch schon ab März 2007 an der TU Wien, unterstützt durch das MONDI Austrian Student Scholarship, und auch dieses Studium schloss sie im Juni 2008 ab. Gleich danach begann sie an der TU Wien das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften, das sie schließlich im Jänner 2013 mit der Promotion beendete. Betreuer der Arbeit war Prof. Harald Schuh, und die Arbeit behandelt eben die Bestimmung der Love and Shida Zahlen sowie Parameter der Free Core Nutation. In diese Zeit fällt übrigens auch die Hochzeit mit Karel im Jahr 2012. Seit damals ist sie bei uns an der Forschungsgruppe Höhere Geodäsie auf einer Post-Doc Stelle angestellt.

Hana Krásná spielt bei uns an der Forschungsgruppe Höhere Geodäsie eine sehr wichtige Rolle. Sie leitet die Entwicklungen in der Vienna VLBI Software und befindet sich damit in der ausgezeichneten Position, dass sie aktuelle Fragestellungen sofort durch geeignete Maßnahmen behandeln kann. Außerdem spielt sie eine wichtige Rolle in der Lehre, so zum Beispiel bei der Betreuung von Bachelor- und Diplomarbeiten. Zusätzlich war sie nun einige Jahre aktiv im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der TU Wien tätig. Auch international ist Hana Krásná sehr anerkannt. Das zeigt sich auch daran, dass sie erfolgreich ein Hertha Firnberg Stipendium des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) eingeworben hat, mit dem sie in den nächsten Jahren geodätische und astronomische Untersuchungen mit der VLBI durchführen wird.

Ich persönlich schätze sehr an Hana Krásná, dass man sich voll auf sie verlassen kann, und dass sie in gewissen Situationen auch die nötige Unaufgeregtheit an den Tag legt. Als Nächstes steht aber nun eine Babypause an, und ich wünsche ihr dafür alles Gute – vorher freue ich mich aber noch auf den Vortrag. Ich gratuliere recht herzlich zum Karl Rinner Preis 2013.

Prof. Dr. Johannes Böhm